

Extrem offen

Zu Shure muss man eigentlich nichts sagen. Unter Aufnahme- und Studioprofis genießt das amerikanische Traditionsunternehmen höchstes Ansehen. Auch in der Kopfhörerszene sind die Stage-Monitore sowie die großen Kopfhörermodelle beliebt. Ein Grund, uns mal einen „Klassiker“ aus dem Shure-Programm, den großen Mastering-Kopfhörer SRH1840, in die Redaktion zu holen.



- Dass der SRH1840 ein offen konstruierter Kopfhörer ist, ist leicht ersichtlich. Die Treiber scheinen frei in den Gehäusen zu schweben



Bisher habe ich mich vornehmlich mit den In-Ears von Shure beschäftigt – zuletzt mit dem erstklassigen SE535LTD (EAR IN 3/2016) und dem elektrostatischen In-Ear KES1500 (EAR IN 2/2016). An „großen“ Kopfhörern hatte ich lediglich den DJ-Kopfhörer SRH750DJ im Test (EAR IN 10-11/2014). Es wurde also dringend Zeit, mal zu hören, was denn die großen Over-Ears so können. Der SRH1840 ist das Topmodell der offenen SRH-Kopfhörer von Shure. Er ist sowohl für das professionelle Mixing und Mastering als auch für den anspruchsvollen, audiophilen Musikgenuss konzipiert.

Ausstattung

Der SRH1840 ist als offener Kopfhörer konstruiert. Eigentlich müsste es noch eine Steigerung von „offen“ geben. Denn als halboffene Kopfhörer bezeichnet man Konstruktionen, die den größten Teil des Schalls zu den Ohren abstrahlen und nur einen definiert gedämpften Teil des Schalls nach außen abgeben. Als offene Kopfhörer solche, die zu beiden Seiten gleich viel Schall abstrahlen. Beim SRH1840 habe ich den Eindruck, dass er mehr Schall nach außen als in Richtung Ohren abstrahlt. Denn während die Treiber nach hinten weitgehend frei abstrahlen, wie ein Blick auf bzw. durch das grobe Maschengitter, das die Gehäuseaußenseiten bildet, zeigt, gibt es auf der den Ohren zugewandten Seite noch eine dünne Schicht Dämmmaterial und einen Stoffbezug. Insofern könnte man den großen Shure fast als super-offen bezeichnen. So eignet er sich vornehmlich für das Hören in abgeschlossenen Umgebungen, wo wenig Außengeräusche stören und sich auch niemand am nach außen abgestrahlten Schallanteil des Kopfhörers stört.

Elektrisch ist der SRH1840 mit einer Impedanz von 65 Ohm leichte Kost, sein Wirkungsgrad von 98 dB lässt trotzdem raten, ihn an einem potenteren Kopfhörerverstärker zu betreiben. Kabel und Ohrpolster sind, wie sich das für einen Profi-Kopfhörer gehört, austauschbar. Ein Paar Ersatz-Ohrpolster sowie ein Ersatz-Kabel gehören neben einer soliden Transportbox zum Lieferumfang.

Passform

Bis auf den schmalen Chrom-Ring um die Gitter der Gehäuseabdeckungen scheint sich die gesamte Konstruktion des SRH1840 nach der Funktion zu richten und auf das Wesentliche reduziert zu sein. Mir gefällt das hervorragend – von mir aus könnten die Amis den Zierring auch noch weglassen. Neben sicherlich subjektiven ästhetischen Kriterien ergibt sich auch ein ganz pragmatischer Vorteil: mit 268 Gramm fällt das Gewicht für einen großen Over-Ear vergleichsweise niedrig aus. Entsprechend haben die zwei schmalen Polster unter dem Doppelsteg des Kopfbügels wenig zu tragen. Dazu kommt, dass der Anpressdruck nur gering sein muss, um sicheren Halt auf dem Kopf zu gewährleisten. Das alles zusammen ergibt einen hohen Tragekomfort. Lediglich unter den Gehäusen könnte für große Ohren ein wenig mehr Platz herrschen. Auf der Habenseite steht wieder, dass sich der SRH1840 auch gut für Brillenträger eignet.

Klang

Klanglich spielt der SRH1840 die Vorteile seiner offenen Konstruktion voll aus. Er klingt sehr entspannt und weiträumig. Der Bass geht tief hinunter, ist gut kontrolliert und spart sich jeden unangenehmen Druck, der zum Beispiel bei geschlossenen Konstruktionen gerne aufkommt. Mancher mag das; ich persönlich finde das auch beeindruckend, lange kann ich Musik so aber nicht hören. Auf der anderen Seite könnte man kritisieren, dass beim Shure der letzte „Punch“ fehlt. Prinzipiell ist der Bass des SRH1840 eher auf der weichen Seite anzusiedeln. Das passt aber gut zu seinem offenen, entspannten Gesamtcharakter. In den Mitten punktet der SRH1840 durch ein hohes Auflösungsvermögen. Tonal wirkt der weichere Bass sich hier und da im Grundtonbereich noch aus, so dass tiefe Männerstimmen einen Hauch gesoffet rüberkommen. Was durchaus angenehm klingt. In den Höhen agiert der große Ami präzise und bleibt immer auf der angenehmen Seite. Grob wie feindynamisch lässt der große Shure nichts anbrennen – er macht ansatzlos größte Dynamiksprünge mit und zeichnet auf der anderen Seite feinste Dynamikabstufungen auf.

Martin Mertens



Shure SRH1840

■ Preis:	550 Euro
■ Vertrieb:	Shure Distribution Deutschland, Eppingen
■ Internet:	www.shure.de
■ Typ:	Over-Ear
■ Frequenzgang:	10 – 30.000 Hz
■ Impedanz:	65 Ohm
■ Wirkungsgrad:	98 dB
■ Bauart:	offen
■ Gewicht:	268 g
■ Kabel:	2,1 m glatt mit 3,5-mm-Stereo-Klinkenstecker
■ Kabelführung:	beidseitig
■ geeignet für:	HiFi, High End, Mixing Mastering
■ Ausstattung:	Ersatzkabel, Ersatzohrpolster, Adapter auf 6,3-mm-Stereoklinke, stabiles Aufbewahrungs-Case

■ Bewertung:	Klang	50%	1,2
	Passform	20%	1,2
	Ausstattung	20%	1,4
	Design	10%	1,2

Der Shure SRH1840 ist ein wunderbarer Kandidat für lange Hörsessions. Er klingt spannend und entspannt, neutral und emotional und punktet darüber hinaus mit perfektem Tragekomfort.

EAR IN Spitzenklasse **1,2**
Das KopfhörerMagazin 1/2017
 Preis/Leistung **sehr gut**